

	Teer	Öl u. Paraffin	Kerzen	Wert	Gesamtumsatz
1900/1901	dz 235 335	dz 202 882	dz 49 585	M. 5 663 284	12 449 433
1901/1902	" 246 975	" 204 008	" 40 753	" 4 966 992	11 638 729
1902/1903	" 265 570	" 227 571	" 49 444	" 5 225 695	12 197 158
1903/1904	" 256 063	" 216 703	" 52 305	" 5 289 181	12 503 676
1904/1905	" 246 292	" 209 937	" 39 879	" 4 572 848	11 942 509
1905/1906	" 233 287	" 202 851	" 48 821	" 5 530 274	13 249 087
1906/1907	" 204 855	" 185 434	" 49 417	" 5 086 831	11 989 711
1907/1908	" 216 023	" 210 209	" 43 310	" 4 918 565	13 329 477
1908/1909	" 210 878		Nicht veröffentlicht		13 459 848
1909/1910	" 227 690	"	"		13 103 026
1910/1911	" 373 997	"	"		19 187 744

Die drei Fabriken Webau, Oberröblingen am See u. Reussen verarbeiteten 1909/10 u. 1910/11: 242 098, 275 133 dz Teer, 10 759, 9669 dz Rohparaffin u. Stearin. Es wurden hergestellt: Kerzen, Paraffine u. Montanwachs 53 832, 54 515 dz, Mineralöle aller Art 143 390, 66 288 dz, andere Fabrikate 26 851, 29 219 dz. Die durch die Verschmelzung mit der Sächs.-Thüring. Akt.-Ges. für Braunkohlen-Verwertung in den Besitz von Riebeck übergegangene Fabrik Gerstewitz verarbeitete im Geschäftsjahr 1910 109 481 dz Teer, 913 dz Stearin und stellte her: Kerzen u. Paraffin aller Art 14 759 dz, Mineralöle aller Art 66 288 dz, andere Fabrikate 4413 dz.

Kapital: M. 22 000 000 in 22 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, die G.-V. v. 25./11. 1898 beschloss die Ausgabe von M. 2 000 000 neuer, v. 1./4. 1899 ab div.-ber. Aktien. Der Erlös fand teils zum Ankauf des Schmidt'schen Nachbarwerkes, teils für die Betriebsverwaltung Verwendung. Die Aktien wurden von einem Bankkonsortium zu 144% übernommen und den Aktionären 5:1 v. 19.—31./12. 1898 zu 150% angeboten; Agio mit M. 857 257 in R.-F. Zur Erweiterung der Betriebsanlagen (s. oben) beschloss die a.o. G.-V. v. 20./1. 1909 Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000 (auf M. 15 000 000) in 3000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1909, übernommen von einem Konsort. zu 160%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 3.—17./2. 1909 ebenfalls zu 160%. Dem Konsort. wurde eine Vergüt. von zus. M. 300 000 übermittelt, wofür dasselbe alle Kosten der Erhöhung inkl. Aktienstempel zu tragen hatte.

Die a.o. G.-V. v. 18./3. 1911 genehmigte 1. einen Verschmelzungsvertrag mit der Sächsisch-Thüringischen Akt.-Ges. für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S., auf Grund dessen das Vermögen dieser Ges. als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. unter Gewährung von je M. 9000 Aktien der Riebeck-Ges. gegen je M. 12 000 Aktien der Sächsisch-Thüring. Akt.-Ges. auf die Riebeck-Ges. übergeht, sowie die Erhöhung des A.-K. zur Durchführung dieses Verschmelzungsvertrags um M. 3 744 000 zu pari mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911; 2. ferner genehmigte diese G.-V. einen Verschmelzungsvertrag mit der Naumburger Braunkohlen-Akt.-Ges. zu Naumburg a. S. (A.-K. M. 1 440 000), auf Grund dessen das Vermögen dieser Ges. als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. unter Gewährung von je M. 3000 Aktien der Riebeck-Ges. gegen je M. 2400 Aktien der Naumburger Braunkohlen-Akt.-Ges. auf die Riebeck-Ges. übergeht, sowie Erhöhung des A.-K. zur Durchführung dieses Verschmelzungsvertrags um M. 1 800 000 zu pari mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911; 3. beschloss die a.o. G.-V. Erhöhung des A.-K. um weitere M. 1 456 000 Aktien zu 170%, div.-ber. ab 1./4. 1911 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die Gesamterhöhd. des A.-K. beträgt somit M. 7 000 000, also auf M. 22 000 000. Agio mit M. 921 075 in R.-F. Gleichzeitig erklärte sich die Riebeck-Ges. bereit, die Div.-Scheine der Sächsisch-Thüring. Akt.-Ges. für Braunkohlen-Verwerth. für 1910 mit 7%, die Div.-Scheine von Aktien der Naumburger Braunkohlen-Akt.-Ges. für 1910/11, spätestens am 1./8. 1911, mit 12% einzulösen.

Anleihen der vormals Sächsisch-Thür. Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung:

I. M. 1 000 000 in 4% (bis 1./7. 1898 4½% nicht abgestempelte Stücke auf 1./7. 1898 gekündigt) Oblig. von 1891, 1000 St. à M. 500 und 500 St. à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1895 durch jährl. Ausl. von M. 40 000 im Dez. (zuerst 1894) auf 1. Juli; event. verstärkte Tilg. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Noch in Umlauf Ende März 1911 M. 400 000. Kurs Halle a. S. Ende 1896—1910: 102.25, 101.25, 100.80, 99, —, 99.25, 99.75, 100.50, 100, 100.75, 99.50, 95, 95, 97, 98%. Notiert auch in Magdeburg.

II. M. 1 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1902, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von mind. M. 40 000 im Dez. (zuerst 1905) auf 1./7.; ab 1906 verstärkte Tilg. vorbehalten. Die Anleihe, die in Stücke à M. 500 u. 1000 zerfällt, diene zur Deckung des zur Errichtung neuer Betriebsanlagen und Erwerbung von Kohlenfeldern erforderlichen Geldbedarfs. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Vor Rückzahl. der Anleihe darf die Ges. keine neue mit besserem somit wohl aber mit gleichem Recht ausgeben. Noch in Umlauf Ende März 1911: M. 840 000. Zahlstellen für beide Anleihen: Ges.-Kasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch Kaempff & Co.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Becker & Co.; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Jarislowsky & Co. Zur Zeichnung aufgelegt 21./4. 1902 zu 99.75%. Kurs in Halle a. S. Ende 1902—1910: 100.50, 102, 101, 101.50, 101, 96, 96, 98, 99%.

III. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 u. 500, lautend auf den Namen des Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempff & Co. u. sind durch Blankogiro übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915 durch jährl.